

Aber in der Freien Wirtschaft!!!.. BLA BLA BLA

Beitrag von „anjawill“ vom 8. März 2017 17:21

Es wird im Übrigen oft vergessen, dass neben dem Gehalt auch andere Bestandteile der Vergütung eine Rolle spielen. Betriebliche Altersversorgung, Aktien, Boni, Dienstwagen usw. Hinzu kommt eine Vergütung der Überstunden. Die Arbeitszeit der Lehrer scheint weniger wertvoll, da ja auch hier für einige das "üppige" Gehalt für alles entschädigt. Auch in der freien Wirtschaft gibt es sinnlose Meetings, diese allerdings in der Arbeitszeit. Würden Lehrer tatsächlich nur 42 Stunden arbeiten, würde das System wahrscheinlich implodieren.

Viele, die in der freien Wirtschaft 60-70 Stunden arbeiten, sind wahrscheinlich ATler, Überstunden inkludiert, dafür haben sie ein sehr viel höheres Gehalt und Karrierechancen. An einer Schule gibt es nur für wenige echte Karriereoptionen. Das ist das Einzige, was mich wirklich stört. Ab einer bestimmten Stufe ist die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln, begrenzt, wenn man nicht gerade ein Faible für den Verwaltungsbereich, ein 1er Examen oder einen guten Draht zur Schulleitung hat. Da sehe ich dann Freunde, die sicher kein besseres Examen hatten und denen werden mit Mitte 30 Coaching Seminare geboten und nach und nach geht es für sie in Führungspositionen.

Aber ich wusste, worauf ich mich einlasse und die tatsächliche Arbeit entschädigt dafür meistens.

Die Gehaltsübersicht von Meike bildet wahrscheinlich das Einstiegsgehalt ab, realistischer und sich mit eigenen Erfahrungen deckend ist eher diese Seite.

<https://www.mikrocontroller.net/topic/386647?page=single>